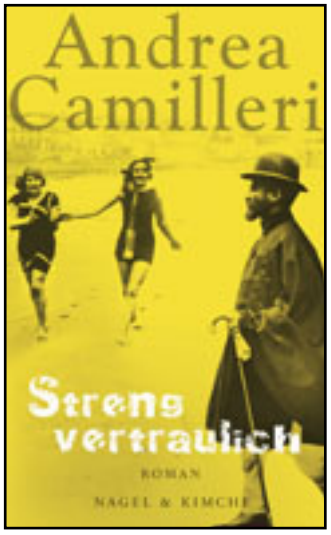
NAGEL & KIMCHE



Leseprobe

Andrea Camilleri

Streng vertraulich

Roman

Übersetzt aus dem Italienischen von Sigrid Vagt

ISBN: 978-3-312-00468-3

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-312-00468-3

sowie im Buchhandel.

© Nagel und Kimche im Carl Hanser Verlag, München

KÖNIGLICHES MINISTERIUM DES ÄUSSEREN
DER MINISTER

Prot. Nr. 234/675/B
Betreff: *Prinz Grhane Solassie*

An Cavaliere Carmelo Porrino
Rektor der Königlichen Bergbauschule
Vigàta

Rom, 20. August 1929

Kamerad!

Uns ist ein dringliches Ersuchen seitens S. E. des Gesandten von Äthiopien in Italien zugegangen, dass dem Neffen des Negus Negesti Haile Selassie, König der Könige und Kaiser, die Einschreibung an Eurer Bergbauschule gestattet werden möge, damit er dort den dreijährigen Lehrgang besuchen und das entsprechende Diplom erwerben kann.

Der junge Mann mit Namen Grhane Solassie Mbssa, der den Titel Prinz trägt, ist am 5. März 1910 in Addis Abeba geboren und würde somit über das angemessene Alter und als Absolvent des Nationalen Königlichen Konvikts «Vittorio Emanuele» in Palermo, welches er von 1927 an besucht hat, auch über die erforderlichen Voraussetzungen

verfügen. Er spricht perfekt Italienisch. Unser Ministerium würde grundsätzlich eine Bewilligung des Ersuchens befürworten und die Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Einschreibung ausstellen unter der Bedingung, dass Ihr in Eurer Eigenschaft als Rektor der Königlichen Schule vorab eine diskrete Umfrage unter den Schülern und eventuell auch deren Eltern durchführt, die Aufnahme betreffend, die der junge Mann unter seinen Mitschülern zu gewärtigen hätte.

Es handelt sich dabei, wie Euch ohne weiteres nachvollziehbar sein wird, um eine Situation, die größte Umsicht erfordert, insofern der junge Mann, obschon Neger, immerhin ein äthiopischer Prinz und zudem noch direkter Neffe des Negus ist, der offenbar sehr viel von ihm hält.

Ihr werdet daher verstehen, dass jegliche Unfreundlichkeit, ein unglückliches Missverständnis, ein unabsichtliches Fehlverhalten, ein unangebrachter jugendlicher Spott mit größter Leichtigkeit einen diplomatischen Zwischenfall herbeiführen könnte, welcher der erleuchteten Außenpolitik, die unser Duce mit römischer und vorausschauender Entschlossenheit lenkt, zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr zum Schaden gereichen würde.

In dem unglückseligen Fall, dass sich im Rahmen der Schule irgendeines der erwähnten unerwünschten Vorkommnisse ereignen sollte, könnte unser Ministerium natürlich nicht umhin, dem Nationalen Erziehungsministerium darüber Meldung zu erstatten, damit die Verantwortung der Schulleitung der Königlichen Bergbauschule in Vigàta geprüft und die entsprechenden disziplinarischen Maßnahmen ergriffen werden.

In Anbetracht des bevorstehenden Schuljahresbeginns erwarten wir Eure umgehende Antwort.

Faschistische Grüße

für den MINISTER
der Kabinettschef
Corrado Perciavalle

P. S.

Die für den Besuch der Königlichen Schule vorgesehene Gebühr von 350 Lire im Monat wird das Außenministerium übernehmen.